



individuell reisen

Michael Müller Verlag

Thomas Schröder

Costa Brava



Mit Abstecher nach Barcelona

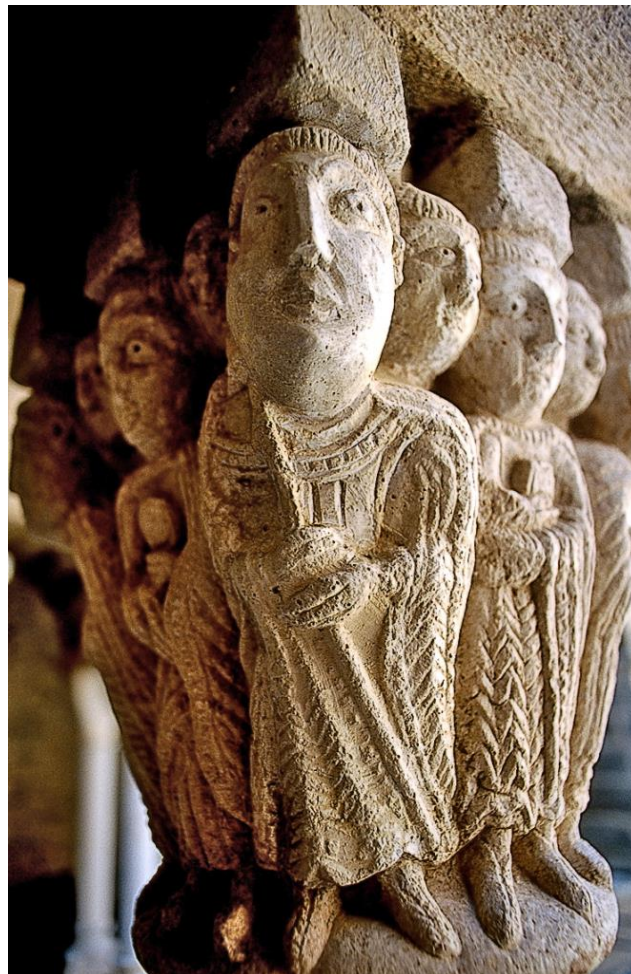
10 Wanderungen

Gräber bis ins 9. Jh. zurückreichen. Südlich der Kirche liegt der doppelstöckige **Kreuzgang**. Der untere und ältere wurde erst vor wenigen Jahren entdeckt, stammt aus dem 10./11. Jh. und besitzt noch Wandmalereien aus jener Zeit. Der obere Kreuzgang aus dem 12./13. Jh. ist zum größten Teil restauriert worden. Gerade zwei seiner Säulen sind noch annähernd original erhalten; beide werden von Kapitellen geschmückt, denen man ihr ehrwürdiges Alter ansieht.

Die Kunstschätze, die Sant Pere einst besaß, sind leider auf verschiedene Sammlungen verstreut. Ein Fragment des einst reich skulpturierten Kirchenportals, im 12. Jh. vom sogenannten „Meister von Cabestany“ geschaffen, wird in Barcelonas Museum Frederic Marés ausgestellt, und das wohl kostbarste Stück, die mit Miniaturmalereien geschmückte „Bibel von Rodes“ aus dem 11. Jh., ist im Besitz der französischen Nationalbibliothek in Paris.

Castell de Sant Salvador de Verdera: Am Berg oberhalb des Klosters liegen auf knapp 670 Meter Höhe die Ruinen einer Kirche des 11. Jh. sowie die Reste der im 13. Jh. als Beobachtungsposten errichteten Zitadelle Sant Salvador. Der steile, etwa halbstündige Aufstieg auf einem Pfad, der in der Nähe des Klostereingangs beginnt, wird belohnt: Der weite Rundblick, der sich von hier oben über den Naturpark, den Golf von Roses und bis weit ins Land bietet, ist wahrhaft grandios.

Information Oficina del Parc Natural Cap de Creus, eine Infostelle des Naturparks an der Talseite des Klosters (links am Eingang vorbei bergab im Palau de l'Abat); [Tel. 972-193191](tel:972-193191). Neben detaillierten Karten gibt es hier auch Broschüren mit Wandervorschlägen („Itineraris Pedestres“), zum Parkgebiet. Geöffnet in der Karwoche sowie von etwa Ende Juni bis Anfang September tägl. 10-14, 15-18 Uhr, sonst nur 10-15 Uhr.



Gesichter der Vergangenheit

Öffnungszeiten Kloster Mai bis September Di-So 10-20 Uhr, im restlichen Jahr Di-So 10-17.30 Uhr; Mo geschlossen. Zu Ostern Fr-So 10-19 Uhr und Mo 10-17.30 Uhr geöffnet. Eintritt 6 €. Am Eingang ist für wenig Geld eine deutschsprachige Broschüre mit Grundriss der Anlage erhältlich. Hunde dürfen nicht auf das Gelände.

Aufstieg/Anfahrt Aufstieg zu Fuß → Wanderung 1. Anfahrt von Llançà kommend: Kurz vor Port de la Selva rechts Richtung Selva de Mar, gleich wieder rechts hoch, nach 150 Metern links, noch etwa sieben Kilometer serpentinreiche Bergstraße. Eine weitere Anfahrtsmöglichkeit besteht über das Dorf Vilajuïga nahe der Hauptstraße von Llançà nach Figueres. Der letzte Parkplatz vor dem Kloster ist bewacht, aber auch gebührenpflichtig. Von der Sperre sind es noch 300 Meter zu Fuß bis zum Tor.

Essen Rest. del Monestir, in einem Klosteranbau des 18. Jh.; in prima Lage, mit fantastischer Aussicht und guter Küche. Gehobene Preise. Geöffnet wie das Kloster. €€

Cadaqués 2800 Einwohner

Blitzweiße Häuser in enger, tiefer Bucht, überragt von einem schnuckeligen Kirchlein, romantische Pflastergassen im Blumenschmuck und malerische kleine Plätze. Costa Brava wie aus dem Bilderbuch.



Malerische Gassen in Cadaqués

Cadaqués liegt einige Kilometer südlich des Cap de Creus, vom Rest der Welt durch hohe, kahle Küstenberge getrennt. Zu erreichen ist das bildhübsche Städtchen nur über eine einzige, schmale und kurvige Pass-Straße. Abgeschiedene Lage in einer wildschönen, kargen Umgebung, intaktes Ortsbild samt Fischerbooten, weder Großhotels noch Hamburgerfilialen: Auf den ersten Blick möchte man wirklich glauben, eine vergessene Idylle entdeckt zu haben. Erst der zweite Blick erfasst den Großparkplatz am Ortseingang.

An Besuchern herrscht besonders im Sommer wirklich kein Mangel. Doch obschon längst kein Geheimtipp mehr, besitzt der Ort mitreißenden Charme. Dass Cadaqués „anders“ ist, zählt zum Programm. Einen guten Teil des Reizes macht dabei das Publikum selbst aus. Illustre Gäste wie Pablo Picasso, René Magritte, Federico García Lorca, Man Ray oder Luis Buñuel, ganz besonders aber der einst im nahen Portlligat lebende Salvador Dalí verschafften Cadaqués das einträgliche Image des Künstlertreffs der Costa Brava. Und eben dieses Image zieht, neben tagesausflügelnden Normaltouristen, reichlich buntes Volk ins hübsch herausgeputzte Städtchen: eine sich selbst erfüllende Prophezeiung gewissermaßen. Das romantische Ambiente der Altstadt (so schön, dass Cadaqués im Südosten Chinas als luxuriöses Ferien-Resort „Kadakaisi“ nachgebaut wurde) stimmt ohnehin, für das restliche Umfeld wird auch gesorgt. Eine geschickte Stadtverwaltung, um den besonderen Ruf wohl wissend, kümmert sich darum, dass Hotels

nicht in den Himmel wachsen, dass sich Kunstgalerien statt Spielsalons angesiedelt haben, dass an sommerlichen Kulturveranstaltungen kein Mangel herrscht. Restaurants und Kneipen haben sich ebenfalls auf die besonderen Bedürfnisse der zumindest z. T. recht zahlungskräftigen Besucher eingestellt und offerieren lieber katalanische und französische Spezialitäten als internationale Einheitskost, lieber Jazz und Klassik als die neuesten Charts. So feiert Cadaqués, nicht ohne gewissen Stil und mit viel Spaß an der Show, allsommerlich seine ganz ureigene Art von Freilufttheater. Wer so etwas mag, der wird sich hier trotz des Mangels an Sandstränden, trotz hoher Preise und trotz des Andrangs (vielleicht sogar gerade deswegen?) sicher wohlfühlen.



Blick über die Bucht auf die Kirche von Cadaqués

Zurechtfinden lässt es sich in dem kleinen Städtchen leicht. Die Zufahrtsstraße endet auf der stets verkehrsgeplagten Plaça Frederic Rahola an der Hafengebucht. Links liegt die schlicht *Passeig* genannte Promenade, rechts geht es über die Brücke zur Altstadt. Die Straße zum Ortsteil Portlligat, in dem Dalís ehemaliges Wohnhaus und Atelier zahlreiche Besucher anzieht, biegt schon beim Ortsanfang in der Nähe des Großparkplatzes ab. Für Fußgänger sind der alte Weg Camí antic de Portlligat oder auch der Carrer Miquel Rosset, der kurz vor der Plaça Frederic Rahola links abzweigt, jedoch deutlich kürzer.

Sehenswertes

Die wichtigste Sehenswürdigkeit von Cadaqués liegt außerhalb: Seit 1997 ist Dalís Wohnhaus, die Casa-Museu Dalí, für Besucher geöffnet; Details finden Sie im Text zu Portlligat. Aber natürlich ist auch das Ensemble der Altstadt einen Bummel wert, die mit Blumen geschmückten kleinen Plätze, die pittoresken Torbögen, gepflasterten Gassen und zahlreichen Kunstgalerien.

Església Santa Maria: Die kleine Barockkirche im Zentrum der Altstadt stammt aus dem 17./18. Jh.; ihre Vorgängerin fiel im 16. Jh. dem türkisch-algerischen Piraten Cheireddin Barbarossa zum Opfer. Im Inneren der Kirche steht ein schöner Barockaltar, der im 18. Jh. von Schnitzkünstler Pau Costa geschaffen wurde.

Museu de Cadaqués: Das städtische Kunstmuseum von Cadaqués, vor einigen Jahren aufpoliert, liegt in der Altstadtgasse Carrer Narcís Monturiol 15, nahe dem Großparkplatz. Präsentiert werden wechselnde Ausstellungen, in der Regel mit Bezug zur künstlerischen Vergangenheit des Städtchens.

♦ Nur von etwa Mitte April bis Oktober geöffnet, im Hochsommer Mo-Sa 10-20 Uhr, So 10-14 Uhr, häufig wechselnde Öffnungszeiten und Eintritt je nach Ausstellung, Richtwert 5 €.

Baden

Sandstrände oder auch attraktive Kieselstrände wird man um Cadaqués vergeblich suchen - sicher auch mit ein Grund für die Zurückhaltung der Touristikkonzerne.

Platja Es Portal (Platja Gran): Der Stadtstrand, dem Passeig direkt vorgelagert, präsentiert sich grobkieselig, ist aber als größter Strand weit und breit oft überfüllt. An der nördlichen und südlichen Seite der Bucht schließen sich weitere kleine und kleinste Strandbuchten an, die aber häufig fast völlig von Booten in Beschlag genommen werden.

Platja de Llané Gran/Platja de Sa Conca: Neben dem Hauptstrand bieten diese beiden Stein- und Kieselstrände an der Südseite der Bucht noch am meisten Platz. Ersterer liegt relativ ortsnah, die Platja de Sa Conca ein Stück weiter hinter dem Komplex des Hotels Rocamar.

Platja Ros: Einer der kleineren Strände auf der Halbinsel im Südosten von Cadaqués, etwa 20 Fußminuten vom Ort bei einem landeinwärts führenden Knick der Küstenstraße gelegen.

Platja Pere Fet: Ein kleines Stück südlich (nach dem Knick rechts in die Kiesstraße, später wieder rechts) liegt die hübschere Platja Pere Fet.

Cala de S'Alqueria Petit/Cala de S'Alqueria Gran: Zwei kleine Buchten mit steinigem Untergrund nördlich von Portlligat, die hintere und größere (zu Fuß etwa 2 km vom Zentrum via Camping) schön gelegen und gut zum Schnorcheln geeignet.

Praktische Infos

Information Oficina d'Informació Turístic, Carrer des Cotxe 2; Tel. 972-258315. Um die Ecke von der Plaça Frederic Rahola, Öffnungszeiten: Juli/August Mo-Sa 9-21 Uhr, So 10-13, 15-20 Uhr; sonst Mo/Di/Do 9-13, 15-18 Uhr, Mi 9-14 Uhr, Fr/Sa 9-13, 15-19 Uhr; www.visitcadaques.org.

Verbindungen Bus: Busbahnhof Nähe Ortsanfang, hinter dem Großparkplatz. Mit MOVENTIS-SARFA nach Figueres 4-mal, Roses 8-mal, Girona 1-mal und Barcelona 2-mal tägl.

Auto: Möglichst den gebührenpflichtigen Großparkplatz am Ortsanfang nutzen. Im Zentrum drohen Parkchaos und eifrig Strafzettel schreibende Polizisten; auch der Abschleppdienst wird schnell aktiv.

Fahrrad und Scooterleih u. a. bei Rent@bit, Scooter auch bei CadaquésRent, siehe jeweils unten.

Markt Markttag ist Montag, am Großparkplatz.

Antiquitätenmarkt, am letzten Sonntag jeden Monats auf der Promenade.

Mercats d'Artesanía, Kunstgewerbemärkte an manchen Samstagen und/oder Sonntagen im Sommer, auf dem Passeig.

Feste/Veranstaltungen Im Sommer ist fast an jedem Wochenende etwas los. So finden dann an Freitag- oder Samstagabenden am Hauptplatz Sardana-Tänze zum Zuschauen und Mitmachen statt.

Setmana Cultural, die „Kulturelle Woche“ um den 23. April, den Tag des hl. Jordi, gleichzeitig Tag des Buches. Ausstellungen, Volkskunst etc.

Fira dels Indians, zur Erinnerung an die durch Emigration und Rückkehr bedingten Verbindungen nach Übersee, mit kubanischen Musikgruppen, Cocktails etc. An einem Wochenende im Juni.

Verge del Carme, 16. Juli, Fest der Schutzheiligen der Fischer, mit Meeresprozession und Sardanes.

Festival Internacional de Música de Cadaqués, eine Reihe sommerlicher Konzerte, die von klassisch bis Jazz reichen. Meist Ende Juli bis Mitte August; einige Künstler treten in der Kirche Santa Maria auf,